Ressort: Technik

Schweiz: Lehrerverband will Facebook im Unterricht behandeln

Zürich, 11.02.2013, 13:13 Uhr

GDN - Die Jugendorganisation Pro Juventute und der Schweizer Lehrerverband fordern, dass Jugendliche den richtigen Umgang mit sozialen Netzwerken wie Facebook in der Schule lernen sollen. Dies berichtet der "Blick".

"Medienkompetenz ist heute so wichtig wie Lesen und Schreiben", begründet Beat W. Zemp, Präsident des Dachverbandes Schweizer Lehrerinnen und Lehrer, den Vorschlag. "Es geht beispielsweise darum, dass Schülerinnen und Schüler lernen, welche Daten sie im Internet ohne Probleme preisgeben können, und warum es problematisch ist, eigene Bilder, Telefonnummern oder Adressen beim Chatten anzugeben", so Zemp weiter. Auch Cybermobbing müsse thematisiert werden. Der Entwurf könnte in den Lehrplan 21 integriert werden, der nächsten Sommer in die sogenannte Vernehmlassung geht. Bei den Beratungsstellen hatten sich Anfragen von Jugendlichen gehäuft, die Probleme in sozialen Netzwerken haben: Sie fühlen sich gemobbt, bloßgestellt oder einfach überfordert. Der Jugendverband Pro Juventute, der sich im Kampf gegen Cyber-Mobbing engagiert, fordert daher sogar ein eigenes Schulfach "Facebook".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-7509/schweiz-lehrerverband-will-facebook-im-unterricht-behandeln.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619